

# SICHERHEITSDATENBLATT

nach Verordnung (EU) 2015/830

Seite 1 von 7 Erstellung 06.07.2016

**igepa chemie GmbH, D-93077 Bad Abbach**

2742 Waschhallen-Reiniger

Überarbeitung Ersterstellung

Ersetzt Fassung vom -

## ABSCHNITT 1 Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

- 1.1 Produktidentifikator**  
2742 Waschhallen-Reiniger
- 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**  
Saurer Reiniger.
- 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- |                      |                         |
|----------------------|-------------------------|
| Hersteller/Lieferant | igepa chemie GmbH       |
| Straße/Postfach      | Mitterfeldstr. 7a       |
| Nat.-Kennz./PLZ/Ort  | D-93077 Bad Abbach      |
| E-Mail               | info@igepa-chemie.de    |
| Telefon              | +49 (0) 9405 – 9525-0   |
| Telefax              | +49 (0) 9405 – 9525-25  |
| Datenblatterstellung | info@chemieberatung.com |
- 1.4 Notrufnummer**  
Giftnotruf Berlin +49 (0) 30 – 30686 790 – Beratung auf Deutsch und Englisch.

## ABSCHNITT 2 Mögliche Gefahren

- 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**  
Verätzung/Reizung der Haut, Gefahrenkategorie 1B
- 2.2 Kennzeichnungselemente**



Signalwort **Gefahr**

### **Gefahrenhinweise**

H314

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

### **Sicherheitshinweise**

P280

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P303+P361+P353

BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P301+P330+P331

BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

P305+P351+P338

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310

Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

### **Gefahr bestimmende Komponente(n) zur Etikettierung**

Phosphorsäure 30 – < 40 %.

- 2.3 Sonstige Gefahren**  
Das Gemisch erfüllt nicht die Kriterien für die Einstufung als PBT bzw. vPvB.

## ABSCHNITT 3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- 3.1 Stoffe**  
Dieses Produkt ist ein Gemisch.
- 3.2 Gemische**  
Phosphorsäure, Tenside in wässriger Lösung mit Zusätzen.
- Gefährliche Inhaltsstoffe**
- |                      |                     |
|----------------------|---------------------|
| Phosphorsäure        |                     |
| EG-Nr. 231-633-2     | CAS-Nr. 7664-38-2   |
| Anteil 30 - < 40 %   |                     |
| Einstufungskodierung | Skin Corr. 1B; H314 |
- Für diesen Stoff gibt es Grenzwerte der Union für die Exposition am Arbeitsplatz (siehe Abschnitt 8).

# SICHERHEITSDATENBLATT

nach Verordnung (EU) 2015/830

Seite 2 von 7 Erstellung 06.07.2016

# igepa chemie GmbH, D-93077 Bad Abbach

2742 Waschhallen-Reiniger

Überarbeitung Ersterstellung

Ersetzt Fassung vom -

Isotridecanol, ethoxyliert (6-9 EO)

EG-Nr. Polymer CAS-Nr. 68439-46-3

Anteil 5 - < 10 %

Einstufungskodierungen Acute Tox. 4; H302 – Eye Dam. 1; H318

Kokosfettsäureamidopropylbetain

EG-Nr. 263-058-8 CAS-Nr. 61789-40-0

Anteil 1 - < 5 %

Einstufungskodierungen Eye Dam. 1; H318 – Aquatic Chronic 3; H412

Methanol

EG-Nr. 200-659-6 CAS-Nr. 67-56-1

Anteil < 0,2 %

Einstufungskodierungen Flam.Liq. 2; H225 – Acute Tox. 3; H301 – Acute Tox. 3; H311 – Acute Tox. 3; H331  
STOT SE 1; H370

Für diesen Stoff gibt es Grenzwerte der Union für die Exposition am Arbeitsplatz (siehe Abschnitt 8).

Der Wortlaut der Einstufungskodierungen befindet sich in Abschnitt 16.

## **ABSCHNITT 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen**

### **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Allgemeine Hinweise** Verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Bei Auftreten von Gesundheitsstörungen Arzt hinzuziehen.

**Nach Einatmen** Frischluft, bei Unwohlsein Arzt konsultieren.

**Nach Hautkontakt** Benetzte Kleidung sofort wechseln, betroffene Haut mit Wasser und Seife abwaschen, Arzt konsultieren.

**Nach Augenkontakt** Sofort bei gespreizten Lidern 15 Minuten unter fließendem Wasser gründlich ausspülen, Augenarzt rufen.

**Nach Verschlucken** Mund ausspülen und Wasser trinken lassen, wegen Erstickengefahr durch Einatmen von Schaum nicht erbrechen lassen, Arzt rufen.

### **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Keine Daten verfügbar.

### **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Keine Daten verfügbar.

## **ABSCHNITT 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

### **5.1 Löschmittel**

#### **Geeignete Löschmittel**

Produkt brennt nicht bei Ersatz verdampfenden Wassers.

#### **Ungeeignete Löschmittel**

Nicht anwendbar.

### **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Thermische Zersetzung zu Kohlenstoffmonoxid und organischen Spaltprodukten.

### **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Dicht schließender Brandschutzanzug mit umluftunabhängigem Atemschutzgerät.

## **ABSCHNITT 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Ausgelaufenes Produkt ist rutschgefährlich. Hinweise für Einsatzkräfte: Schutzausrüstung nach Abschnitt 8 verwenden.

### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in Gewässer gelangen lassen.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Für größere Mengen Produkt abpumpen. Bei Resten ausgetretenes Material mit Aufsaugmittel eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln. Kleine Mengen (bis etwa ein Liter) mit viel Wasser aufnehmen, Wasser in die Kanalisation entsorgen.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Abschnitte 7, 8 und 13 beachten.

**ABSCHNITT 7 Handhabung und Lagerung****7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Gefäße nicht offen stehen lassen. Für gute Belüftung sorgen. In Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, trinken, rauchen. Nach Gebrauch die Hände waschen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, ablegen. Gefährdete Behälter mit Sprühwasser kühlen.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Behälter kühl und dicht verschlossen aufbewahren. Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen.

**7.3 Spezifische Endanwendungen**

Keine Daten verfügbar.

**ABSCHNITT 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen****8.1 Zu überwachende Parameter****Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten (2000/39/EG)**

Phosphorsäure  
EG-Nr. 231-633-2 CAS-Nr. 7664-38-2  
Grenzwert (8 h) 1 mg/m<sup>3</sup>  
Grenzwert (15 min) 2 mg/m<sup>3</sup>  
Hinweise Nicht angegeben.

**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten (2006/15/EG)**

Methanol  
EG-Nr. 200-659-6 CAS-Nr. 67-56-1  
Grenzwert (8 h) 260 mg/m<sup>3</sup> – 200 ppm  
Grenzwert (15 min) Nicht angegeben.  
Hinweise Gefahr der Aufnahme durch die Haut.

**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten (TRGS 900 Deutschland)**

Phosphorsäure  
EG-Nr. 231-633-2 CAS-Nr. 7664-38-2  
AGW 2 mg/m<sup>3</sup> (E)  
Spitzenbegrenzung  
Überschreitungsfaktor 2(I)  
Bemerkungen DFG, EU, AGS, Y

Methanol  
EG-Nr. 200-659-6 CAS-Nr. 67-56-1  
AGW 200 ml/m<sup>3</sup> (ppm) - 270 mg/m<sup>3</sup>  
Spitzenbegrenzung  
Überschreitungsfaktor 4(II)  
Bemerkungen DFG, EU, H, Y

**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten (TRGS 903 Deutschland)**

Methanol  
EG-Nr. 200-659-6 CAS-Nr. 67-56-1  
Parameter Methanol  
BGW 30 mg/l  
Untersuchungsmaterial Urin  
Probennahmezeitpunkt Expositionsende, bzw. Schichtende  
Bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten.

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen. Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.

### Persönliche Schutzausrüstung

Persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und Gefahrstoffmenge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

**Atemschutz** Nur bei Aerosolentwicklung.

**Handschutz** Bei Vollkontakt Schutzhandschuhe nach EN 374-2 aus Nitrilkautschuk, Schichtstärke 0,11 mm, Durchbruchzeit > 480 min aufsetzen.  
Bei Spritzkontakt Schutzhandschuhe nach EN 374-2 aus Nitrilkautschuk, Schichtstärke 0,11 mm, Durchbruchzeit > 480 min verwenden.

**Augenschutz** Schutzbrille mit Seitenschutz nach EN 166:2001 verwenden.

**Körperschutz** Säurebeständige Schutzkleidung aus Kunststoff oder Gummi und rutschfeste Stiefel verwenden.

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Nicht in Gewässer gelangen lassen. Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

## **ABSCHNITT 9 Physikalische und chemische Eigenschaften**

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Aussehen

Aggregatzustand	flüssig	Farbe	gelblich	Geruch	geringer Eigengeruch
Schmelzpunkt/Schmelzbereich					Nicht verfügbar.
Siedepunkt/Siedebereich				ab 100	°C
Flammpunkt					Keiner bei Ersatz verdampfenden Wassers.
pH-Wert (100 g/l H <sub>2</sub> O)		(bei T = 20 °C)		1,47	
Entzündlichkeit					Nicht anwendbar.
Zündtemperatur					Nicht anwendbar.
Selbstentzündlichkeit					Nicht anwendbar.
Brandfördernde Eigenschaften					Nicht anwendbar.
Explosionsgefahr					Nicht anwendbar.
Explosionsgrenzen		untere			Nicht anwendbar.
		obere			Nicht anwendbar.
Relative Dichte		(bei T = 20 °C)			Nicht verfügbar.
Löslichkeit in H <sub>2</sub> O		(bei T = 20 °C)			In jedem Verhältnis löslich.
Dampfdruck		(bei T = 20 °C)			Nicht verfügbar.
Dampfdichte (Luft = 1)					Nicht verfügbar.
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser)					Nicht verfügbar.
Viskosität		(bei T = 20 °C)			Dünnflüssig.
Lösemitteltrennprüfung					Nicht anwendbar.
Lösemittelgehalt					Nicht anwendbar.
Verdunstungszahl					Nicht verfügbar.

### 9.2 Sonstige Angaben

Weitere physikalisch-chemische Daten wurden nicht ermittelt.

## **ABSCHNITT 10 Stabilität und Reaktivität**

### 10.1 Reaktivität

Reagiert mit starken Oxidationsmitteln und konzentrierten Alkalilaugen unter heftiger Wärmeentwicklung.

### 10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) chemisch stabil.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Kontakt mit heißen Oberflächen vermeiden.

**10.5 Unverträgliche Materialien**

Produkt reagiert mit Leichtmetallen unter Wasserstoffentwicklung.

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Nur im Brandfall, siehe Abschnitt 5.

**ABSCHNITT 11 Toxikologische Angaben**

**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Akute Toxizität**

für Phosphorsäure

LD <sub>50</sub> oral (Ratte)	1.530 mg/kg
LD <sub>50</sub> dermal (Kaninchen)	2.740 mg/kg
LC <sub>50</sub> inhalativ (Ratte)	> 0,21 mg/l / 4 h

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Das Produkt verätzt die Haut.

**Schwere Augenschädigung/-reizung**

Verursacht schwere Augenschäden.

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Keine Daten verfügbar.

**Keimzell-Mutagenität**

Keine Daten verfügbar.

**Karzinogenität**

Keine Daten verfügbar.

**Reproduktionstoxizität**

Keine Daten verfügbar.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Keine Daten verfügbar.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Keine Daten verfügbar.

**Aspirationsgefahr**

Keine Daten verfügbar.

**Sonstige Angaben**

Produkt entfettet Haut und Schleimhäute, bei Dauerkontakt sind Reizungen nicht auszuschließen.

**ABSCHNITT 12 Umweltbezogene Angaben**

**12.1 Toxizität**

für Phosphorsäure

Fischtoxizität (Gambusia affinis) LC <sub>50</sub>	138 mg/l / 96 h
Wasserorganismen LC <sub>50</sub>	100 – 1.000 mg/l / 96 h
Bakterientoxizität (Belebtschlamm) EC <sub>50</sub>	270 mg/l

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Die in diesem Produkt enthaltenen Tenside erfüllen die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit, wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind.

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Keine Daten verfügbar.

**12.4 Mobilität im Boden**

Keine Daten verfügbar.

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Nach den vorliegenden Angaben sind die Kriterien für die Einstufung als PBT bzw. vPvB nicht erfüllt.

**12.6 Andere schädliche Wirkungen**

AOX-Hinweis: Das Produkt trägt nicht zum AOX-Wert des Abwassers bei (DIN EN 1485). Das Produkt enthält keine Schwermetalle in abwasserrelevanten Konzentrationen. Auslaufendes Produkt schädigt Gewässer durch pH-Wert-Verschiebung, Sauerstoffzehrung und Überdüngung.

**ABSCHNITT 13 Hinweise zur Entsorgung****13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

Gefährlicher Abfall nach europäischem Abfallkatalog (2008/98/EG). Wenn eine Verwertung nicht möglich ist, müssen Abfälle unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften beseitigt werden. Nicht über das Abwasser entsorgen.

**Abfallschlüssel**

20 01 29

Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten.

15 01 10

Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

**ABSCHNITT 14 Angaben zum Transport****14.1 UN-Nummer**

1805

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung****ADR/RID**

PHOSPHORSÄURE, LÖSUNG

**IMDG/IATA**

PHOSPHORIC ACID SOLUTION

**14.3 Transportgefahrenklasse(n)**

8 (ätzende Stoffe)

**14.4 Verpackungsgruppe**

III (Stoffe mit geringer Gefahr)

**14.5 Umweltgefahren**

Nicht anwendbar.

**14.6 Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender**

Siehe Abschnitte 6 - 8.

**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**

Nicht anwendbar.

**ABSCHNITT 15 Rechtsvorschriften****15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften**

Nennung in Anhang I der Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen  
Nicht anwendbar.

Verordnung (EU) Nr. 528/2012 über das Inverkehrbringen von Biozid-Produkten

Nicht anwendbar.

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 (Detergenzien-Verordnung)

Die in diesem Produkt enthaltenen Tenside erfüllen die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit, wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind.

Richtlinie 1999/13/EG über die Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen

Nicht anwendbar.

Richtlinie 92/85/EWG über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes von schwangeren Arbeitnehmerinnen, Wöchnerinnen und stillenden Arbeitnehmerinnen am Arbeitsplatz

Anwendbar.

Richtlinie 98/24/EG zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit

Anwendbar.

Richtlinie 94/33/EG über den Jugendarbeitsschutz

Anwendbar.

#### **Deutsche Vorschriften**

Technische Anleitung Luft

Nicht anwendbar.

Wassergefährdungsklasse

WGK 2 (wassergefährdend)

Lagerklasse nach TRGS 510

LGK 8 B (nicht brennbare ätzende Stoffe)

#### **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

Merkblatt M 004 der BG Chemie beachten.

### **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Das Gemisch wurde keiner Sicherheitsbeurteilung unterzogen.

## **ABSCHNITT 16 Sonstige Angaben**

### **Wortlaut der Einstufungskodierungen nach Abschnitt 3**

Flam.Liq. 2; H225	Entzündbare Flüssigkeiten, Gefahrenkategorie 2; Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Acute Tox. 3; H301	Akute Toxizität (oral), Gefahrenkategorie 3; Giftig bei Verschlucken.
Acute Tox. 4; H302	Akute Toxizität (oral), Gefahrenkategorie 4; Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Acute Tox. 3; H311	Akute Toxizität (dermal), Gefahrenkategorie 3; Giftig bei Hautkontakt.
Skin Corr. 1B; H314	Verätzung/Reizung der Haut, Gefahrenkategorie 1B; Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Eye Dam. 1; H318	Schwere Augenschädigung/-reizung, Gefahrenkategorie 1; Verursacht schwere Augenschäden.
Acute Tox. 3; H331	Akute Toxizität (inhalativ), Gefahrenkategorie 3; Giftig bei Einatmen.
STOT SE 1; H370	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Gefahrenkategorie 1; Schädigt die Organe.
Aquatic Chronic 3; H412	Chronisch gewässergefährdend, Gefahrenkategorie 3; Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### **Hinweise**

Die Einstufungskodierungen gelten für die reinen Inhaltsstoffe und geben nicht unbedingt die Einstufung des Gemisches an. Die Einstufung und die Kennzeichnung des Gemisches sind in Abschnitt 2 aufgeführt. Dieses Sicherheitsdatenblatt ist auf Grundlage der geltenden EU-Vorschriften und deutschen Vorschriften erstellt. Es gibt den derzeitigen Stand der Kenntnisse wieder und ist keine vertragliche Zusicherung von Qualitätseigenschaften des Produktes.

### **Abkürzungen**

AGW	Arbeitsplatz-Grenzwert.
AGS	Ausschuss für Gefahrstoffe.
BG Chemie	Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie.
BGW	Biologischer Grenzwert am Arbeitsplatz.
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft.
E	Einatembare Fraktion.
EU	Europäische Union.
H	Gefahr der Aufnahme durch die Haut.
LGK	Lagerklasse.
PBT	Persistent, bioakkumulierbar, toxisch.
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe.
vPvB	Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar.
WGK	Wassergefährdungsklasse.
Y	Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht befürchtet zu werden.